

Z

Einige Urteile über

Walter Möller:
Musikverständnis
für jedermann

Kurt Loebe im „Börsenblatt“:

... Der Buchhändler, der dieses Werk einem gewiß unbegrenzten Käuferkreise anbietet, wird sich und seinen Abnehmern einen Gefallen tun.

Max Halbreiter, München:

Ich zweifle nicht daran, daß ich sehr bald die zuletzt erhaltene Partie des ganz ausgezeichneten Buches abgefeht haben werde. ...

Lh. Hentel, Frankfurt a. M.:

... sofort noch 100 „Musikverständnis“.

Wilh. Meyer, Bielefeld:

... noch 20 „Musikverständnis“, ein famoseres Buch, sämtliche Exemplare heute aus dem Fenster verkauft.

Nicolaus Lambinon, Konzertmeister des Berliner Blüthnerorchesters:

Ein solches gemeinverständlich geschriebenes und doch umfassendes Einführungsbuch in die Tonkunst hat bisher gefehlt. Ich habe es meinen Schülern und meinem Musikalienhändler warm empfohlen und sofort 10 Exemplare bestellt.

Ernst Schnell, 1. Kapellmeister, Stadttheater Neumünster:

Ein ausgezeichnetes Buch, das ich in der Hand jedes Konzerts und Opernbefuchers wissen möchte.



Auffallender, geschmackvoller Umschlagtitel

Ein Schlager in Badeorten mit Kurkapellen

ord. 6 M., geb. 8.50 M.,
33⅓% u. 7/6 (Einband 25%)
5 Exemplare mit 40%, von
10 ab nur auf Vorzugszettel mit

50%

Oranienburg **Wilhelm Möller**

Paul Neff Verlag (Max Schreiber)
in Eßlingen a. N.



Z

Neue Preise

für zwei gangbare, vorzüglich ausgestattete
Kunstgeschichtliche Handbücher:

Bilderatlas

zur Einführung in die

Kunstgeschichte

von

Hans Jankes

ord. Professor an der Universität Freiburg i. Br.

148 Tafeln mit 153 Abbildungen
in Schwarz- und Farbendruck.

Zweite Auflage (1917).

In Halbleinen gebunden M. 10.—

Ernst Wickenhagens

Geschichte der Kunst

Mit einem Anhang über die Musikgeschichte

Fünfzehnte Auflage (1919).

Bearbeitet von Prof. Dr. Herm. Uhde-Bernays

Mit 21 Kunstbeilagen und 367 Abbildungen im Text.

In Geschenkband M. 32.—

Diese beliebten kleineren Kunstgeschichten verkaufen sich in jedem Sortiment jahraus, jahrein, empfehlen sie sich doch wegen ihrer feinen Ausstattung und der Preiswürdigkeit von selbst.

Bestellzettel anbei!

Eßlingen a. N.,
Ende April 1921.

Paul Neff Verlag
(Max Schreiber)